

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Qualitätsmanagement an der UDE

Verfahren und Ergebnisse 2021



Inhalt

Das QM-System der UDE: Entwicklungen im Jahr 2021

- *Im Fokus: Die Einbindung von Studierenden in das QM*

Abgeschlossene Verfahren im Jahr 2021

- *Qualitätssicherung der Lehreinheiten und Studiengänge 2020/2021*
- *Institutionelle Evaluationen*
- *Ziel- und Leistungsvereinbarungen*

Ausblick auf das Jahr 2022

Berichterstellung durch: Zentrum für Hochschulqualitätsentwicklung (ZHQE), Dezernat für Hochschulentwicklungsplanung (HSPL), Prorektor für Entwicklungs- und Ressourcenplanung, Prorektorin für Studium und Lehre

Berichterstattung an: Kommission für Lehre, Studium und Weiterbildung (KLSW), Senat, Hochschulrat, erweiterter Vorstand des Zentrums für Lehrerbildung (ZLB), Ministerien NRW (MSB, MKW)

QM-Bericht

Gemäß QM-Ordnung berichtet die Hochschule der Kommission für Lehre, Studium und Weiterbildung, dem Senat, dem Hochschulrat und dem Schulministerium sowie dem Wissenschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen einmal jährlich in geeigneter Weise über Verfahren und Resultate der Qualitätssicherungsmaßnahmen. Seit 2016 erstellt das ZHQE gemeinsam mit dem Dez. HSPL zu Beginn eines jeden Jahres einen QM-Bericht über das vergangene Jahr. Er umfasst Weiterentwicklungen im QM-System, Verfahren und Ergebnisse im QM und einen Ausblick. Ziel dieses Berichts ist neben der reinen Information der internen und externen Öffentlichkeit auch die Reflexion von Neuerungen und Erfahrungen im und mit dem QM-System in den internen Gremien. Alle Berichte sind abrufbar unter: <https://www.uni-due.de/zhqe/abgeschlverf.php>

Die Regelkreise im QM-System

Das Qualitätsmanagementsystem (QM-System) der UDE ist ganzheitlich orientiert, bezieht sich auf alle Leistungsprozesse der Universität (Studium und Lehre, Forschung, Organisation und Dienstleistungen) und berücksichtigt die unterschiedlichen Fachkulturen. Die etablierten QM-Prozesse mit je unterschiedlicher Zielsetzung und Bezugsebene ergänzen sich, um dem Ganzheitsanspruch gerecht zu werden und die Regelkreise zu schließen.

Kernelement des bestehenden QM-System ist eine Kombination regelmäßiger **Ziel- und Leistungsvereinbarungen** (ZLV) zwischen dem Rektorat und allen Organisationseinheiten der UDE (Fakultäten, Verwaltung, Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen, Zentrale Betriebseinheiten) mit **Institutionellen Evaluationen**, die jedem zweiten Zyklus der ZLV vorangehen.

Die dreijährlichen ZLV richten sich am Lehr- und Forschungsprofil der Universität aus und dienen als Steuerungselement – neben der Erfüllung weiterer Hochschulaufgaben – der Innovationsförderung, Profilbildung, Schwerpunktsetzung und Sicherstellung gleichstellungs- und diversitätsrelevanter Aspekte sowie der Qualitätssicherung und -steigerung. Nachdem die Organisationseinheiten in der sechsjährlichen Institutionellen Evaluation eine Selbstevaluation mit anschließendem Peer Review vornehmen, erfolgt die Festschreibung der Follow-ups in den nachfolgenden ZLV mit dem Rektorat. Im Rahmen der Institutionellen Evaluationen der Fakultäten erfolgt die regelmäßige Bewertung der Studiengänge der UDE durch externe Gutachter:innen.

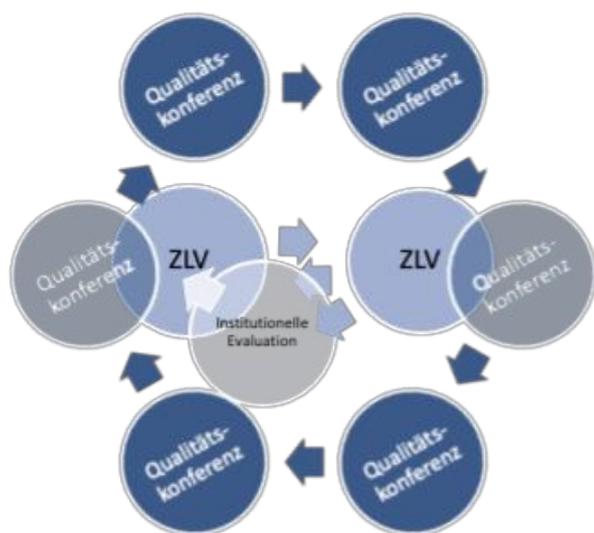
Die Fakultäten führen jährlich **Qualitätskonferenzen** durch, wobei sich in der Ausgestaltung der Abläufe die unterschiedlichen Fachkulturen widerspiegeln und sich der inhaltliche Schwerpunkt an den sechsjährlich vertieft zu betrachtenden Studiengängen bzw. der jährlichen (künftig dreijährlichen) Betrachtung der Lehreinheiten orientiert. In diesem Rahmen werden die fachwissenschaftlichen und lehrerbildenden Studiengänge und die eigene Lehre datengestützt analysiert, mögliche Weiterentwicklungen in den Blick genommen und die Ergebnisse und abzuleitende Maßnahmen in Qualitätsberichten (künftig Factsheets) festgehalten.

Die **Follow-ups** und zentralen Themen der Qualitätsberichte werden mit der/dem Prorektor:in für Studium und Lehre besprochen und im Fall von lehrerbildenden Studiengängen im erweiterten ZLB-Vorstand erörtert. Das Rektorat befasst sich abschließend mit den Ergebnissen der Studiengangs- und Lehreinheitsbetrachtung und beschließt die Reakkreditierungen

der Studiengänge sowie die Follow-up Maßnahmen. Das QM-System der UDE zeichnet sich dadurch aus, dass innerhalb der Lehreinheitsbetrachtung zusätzlich zu der sechsjährlichen vertieften Studiengangsbetrachtung eine intensive Auseinandersetzung mit der Qualität von Studium und Lehre erfolgt. Das Verfahren bietet die Möglichkeit, strukturelle Zusammenhänge affiner Studiengänge derselben Lehreinheit (z. B. konsekutive Bachelor- und Masterstudiengänge, verschiedene Studiengänge mit polyvalent genutzten Lehrveranstaltungen, Lehramtsstudiengänge desselben Unterrichtsfachs verschiedener Schulstufen) zu fokussieren. Die vertiefte Studiengangsbetrachtung sowie die Lehreinheitsbetrachtung stehen zudem durch das Follow-up Monitoring miteinander in Zusammenhang. Die Umsetzung der Follow-up Maßnahmen aus der Studiengangsbetrachtung werden im Rahmen der darauf folgenden Lehreinheitsbetrachtung überprüft.

Bei den QM-Prozessen, die der Sicherstellung externer Vorgaben (z. B. Vorgaben der Kultusministerkonferenz, Studienakkreditierungsverordnung NRW, Lehrerausbildungsgesetz, Akkreditierungsrat) und UDE-interner Ziele (z. B. aus Lehr-Lern-Strategie und E-Learning-Strategie, UDE-Modell der Lehrer:innenbildung) zur Studienqualität dienen, werden die Fakultäten im Rahmen von **zentral verantworteten Prozessen** unterstützt. Die Vorbereitung auf unterschiedlichen Ebenen wird durch die Bereitstellung von Informationen (z. B. Daten des UDE-Panels und Statistiken, mittelfristig auch aus Studienverlaufsanalysen) und Dienstleistungen (z. B. Kapazitäts- und Rechtsprüfungen, Evaluationen und hochschuldidaktische Angebote) unterstützt und ist über ein effizientes Berichtswesen an die strategische Profilbildung der Universität angebunden.

Ein Qualitätszyklus umfasst an der UDE sechs Jahre. Das Zusammenspiel der Verfahren für zentrale Einrichtungen aus ZLV und Institutioneller Evaluation sowie der kontinuierlichen Qualitätssicherung auf Lehreinheits- und Studiengangsebene, wie es sich alle sechs Jahre wiederholt, wird in der folgenden Darstellung verdeutlicht. Die Umsetzung der Follow-ups bzw. das Monitoring der Follow-ups erfolgt in den jeweils nachfolgenden Verfahren.



Darst. 1: Sechs-Jahres-Zyklus der QM-Verfahren

Ein Überblick über das QM-System inkl. eines Einführungsvideos findet sich hier: <https://www.uni-due.de/qm/index.php>

Das QM-System der UDE: Entwicklungen im Jahr 2021

Im Fokus: Die Einbindung der Studierenden in das QM

Die Perspektive und die Rückmeldung von Studierenden sind im QM-System der UDE besonders wichtig. Die Einbindung der Studierenden ist daher an vielen Stellen in den unterschiedlichen Verfahren sowie in unterschiedlichen Formaten vorgesehen, wie bspw. regelmäßige Feedback- oder Befragungsinstrumente, schriftliche Stellungnahmen und Gesprächsrunden innerhalb der Verfahren der kontinuierlichen Qualitätssicherung von Lehreinheiten und Studiengängen, der Institutionellen Evaluation etc.. Die Studierenden leisten dabei einen wichtigen Beitrag zur internen Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre und sind wichtige Akteur:innen auch in Bezug auf die Systemakkreditierung. In der Zwischenevaluation des QM-Systems der UDE wurde jedoch deutlich, dass Studierende Schwierigkeiten haben, sich im QM zurecht zu finden und sich in geeigneter Weise einzubringen. Teilweise berichten die Fakultäten auch von Schwierigkeiten bei der Akquise von Studierenden für QM-Verfahren. In Abstimmung mit der QMS-AG (s. https://www.uni-due.de/qm/qms_ag) wurden daher verschiedene Maßnahmen entwickelt und vom Rektorat beschlossen, die bestehende Möglichkeiten der Einbindung der Studierenden ausweiten und insgesamt transparenter machen sollen.

Demnach beschloss das Rektorat am 27.01.2021, dass Studierenden für die aktive Mitwirkung in internen QM-Verfahren der UDE durch das ZHQE eine **Bescheinigung** ausgestellt werden kann, wenn mindestens eine aktive Beteiligung in QM-Verfahren nachgewiesen wird. Folgende Beteiligungsformen können bescheinigt werden:

Kontinuierliche Qualitätssicherung

- Teilnahme an einer Qualitätskonferenz
- Verfassen einer studentischen Stellungnahme zu einem Qualitätsbericht

Institutionelle Evaluation

- Verfassen einer studentischen Stellungnahme zu Studium und Lehre

Externe Betrachtung von Studiengängen

- Teilnahme an einem Gespräch mit Gutachter:innen
- Verfassen einer studentischen Stellungnahme zum Studiengang

Teilnahme an einem Gespräch mit Gutachter:innen

Teilnahme an QM-Gremien

- Erweiterter Vorstand des ZLV
- QMS-AG

Informationen zur Bescheinigung sowie ein Beispiel finden sich online unter <https://www.uni-due.de/zhqe/abgeschlverf.php>

Des Weiteren beschloss das Rektorat am 10.03.2021, dass **Studienbeiräte** in allen Fakultäten an der Studiengangsbetrachtung und/oder der Betrachtung der Lehreinheiten in beratender Funktion für das Dekanat/den Fakultätsrat zu beteiligen

sind und bittet die Fakultäten, die konkrete Einbindung in ihrem jeweiligen Qualitätskonzept zu verankern. Dem sind die Fakultäten inzwischen nachgekommen (s. u.).

Gemäß Rektoratsbeschluss vom 12.02.2021 wird zudem eine Neuerung etabliert, wonach die **Qualitätsgespräche** zwischen dem Prorektorat für Studium und Lehre und den Fakultäten für weitere Teilnehmende geöffnet werden können. Den Fakultäten soll die Möglichkeit gegeben werden, Studierende, externe Expert:innen oder Mitglieder anderer Fakultäten zu den Qualitätsgesprächen einzuladen, um die Perspektivenvielfalt bei der Diskussion der Qualitätsberichte und der Formulierung von Follow-ups zu erhöhen.

In der Rektoratssitzung vom 27.1.2021 wurde darüber hinaus ein Kommunikationskonzept zur besseren Bekanntmachung des **Beschwerde- und Innovationsmanagements** der UDE beschlossen. An der UDE existieren verschiedene Stellen, an die sich die Hochschulmitglieder und die Studierenden mit ihren Fragen, Hinweisen, Ideen, Anregungen und Beschwerden wenden können. Diese reichen von der informellen Ansprache von Lehrenden, Mentor:innen und Studiendekan:innen über institutionalisierte Verfahren und Instrumente im Rahmen des QM-Systems bis hin zur Ombudsstelle, die im Akademischen Beratungs-Zentrum (ABZ) angesiedelt ist. Im Rahmen der Zwischenevaluation wurde kritisiert, dass die Vielfalt der Kontaktmöglichkeiten zu einer gewissen Unübersichtlichkeit führt. Auch sind die „Eskalationsstufen“ bei der Lösung von Problemen nicht hinreichend transparent.

Vor diesem Hintergrund wurde beschlossen, die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme im Rahmen des Beschwerde- und Innovationsmanagements transparent zu machen und die Ombudsstelle als zentrale Beratungs-, Koordinierungs- und Vermittlungsinstanz bei Studierenden bekannter zu machen. In diesem Rahmen wurde in Zusammenarbeit zwischen ZHQE und ABZ eine **zentrale Website** für das Beschwerde- und Ideenmanagement für Studierende entwickelt: <https://www.uni-due.de/de/studium/beschwerden-und-ideen.php>

Gefördert aus Mitteln nach § 1 Studiumsqualitätsgesetz wurde 2020 durch das ZHQE erstmalig der **Online-Kurs** „Studium und Lehre mitgestalten: Qualitätsmanagement an Hochschulen in der Praxis“ angeboten. Studierende können nach Abschluss des Kurses ihr Studium bzw. ihren Studiengang nach gängigen Kriterien bewerten, kennen ihre Möglichkeiten im QM-System der UDE und können aktiv und fundiert an hochschulinternen Prozessen zur Qualitätssicherung der UDE mitwirken. Bei erfolgreichem Abschluss des Kurses erhalten sie 2-3 ECTS im Bereich Methoden-, Selbst und Sozialkompetenz über das Institut für Optionale Studien (IOS). Nachdem der Pilotkurs gut angenommen wurde, wird der Kurs seit 2021 regelmäßig angeboten, s. <https://campus.uni-due.de/lfs/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=359953&moduleCall=web-Info&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung>



Alle Informationen finden sich auf einen Blick auf der neuen Einstiegswebseite in das QM für Studierende inkl. eines Einführungsvidéos unter: <https://www.uni-due.de/qm/studierende.php>

Darst. 2: Screenshot Einführungs-video QM für Studierende

Weitere Entwicklungen

Lehrveranstaltungsbeurteilung

Zum Sommersemester 2021 wurde die Lehrveranstaltungsbeurteilung überarbeitet, um die Ziele der Lehr-Lern-Strategie 2025 besser abzubilden und zugleich den Bedürfnissen der Studierenden und Lehrenden nach qualitativen Rückmeldungen entgegenzukommen. Die relevanten Aspekte werden nun differenzierter erfasst (z. B. kooperatives Lernen oder Lernzuwachs) und durch zusätzliche Freitextfelder ergänzt, da Freitextnennungen für viele Lehrenden häufig die interessantesten Erkenntnisse liefern. Die bisherige Handreichung zum Umgang mit Ergebnissen aus der Lehrveranstaltungsbeurteilung wurde entsprechend aktualisiert und in eine nutzer:innenfreundlichere Webseite umgewandelt s. online: https://www.uni-due.de/zhqe/handreichung_lvb.php

Akteur:innen-Kriterienmatrix

Die AKM wurde in der Darstellung vereinfacht, bezüglich der Zuständigkeiten der Akteur:innen spezifiziert und hinsichtlich der Kriterien insbesondere aus der Lehr-Lernstrategie 2025 und der Strategie zur Digitalisierung in Studium und Lehre aktualisiert. Sie ist abrufbar unter: <https://www.uni-due.de/imperia/md/content/qm/akm.pdf>

Angebote für dezentrale QM-Akteur:innen

Zu den Angeboten in 2021 gehörten bspw. Workshops zur Öffnung der Qualitätsgespräche, zur inklusiven Gestaltung von Studiengängen oder zu Neuerungen in den Datensets sowie individuelle Beratungen zu Befragungen oder zur Neu- bzw. Weiterentwicklung von Studiengängen. Eine Terminübersicht findet sich hier: https://www.uni-due.de/qm/qms_kalender

Neue Qualitätskonzepte der Fakultäten

Die ersten Qualitätskonzepte im Rahmen der Systemakkreditierung der UDE wurden zwischen 2015 und 2017 er- bzw. überarbeitet. Weitere Überarbeitungen wurden durch die Neuregelung der externen Akkreditierungsrichtlinien (vgl. StudakVO NRW), die Verabschiedung der neuen Lehr-Lern-Strategie 2025 der UDE sowie einer Maßnahme aus der Zwischenevaluation zur Beteiligung der Studienbeiräte (s. o.) notwendig. Die in 2021 aktualisierten Qualitätskonzepte finden sich auf der QM-Webseite der UDE unter der entsprechenden Überschrift: <https://www.uni-due.de/qm/index.php>

Abgeschlossene Verfahren im Jahr 2021

Qualitätssicherung der Lehreinheiten und Studiengänge



Darst. 3: Beispiel Akkreditierungsurkunde

Neue Studiengänge

2021 wurden acht Studiengänge eingerichtet und hochschulintern akkreditiert.

- 2-Fach M.A. Türkei-Studien

URL: <https://www.uni-due.de/studienangebote/studiengang.php?id=200>

- M.A. Arbeit – Organisation – Gesellschaft

URL: <https://www.uni-due.de/studienangebote/studiengang.php?id=195>

- M.A. Migration und Globalisierung

URL: <https://www.uni-due.de/studienangebote/studiengang.php?id=194>

- M.A. Behavioural Data Science

URL: <https://www.uni-due.de/studienangebote/studiengang.php?id=196>

- M.A. Soziologie (Einjährig)

URL: https://www.uni-due.de/soziologie/ma_soc_ein.php

- M.Sc. Aquatische Biologie

URL (vorläufig): https://www.uni-due.de/biologie/studium/bachelor/aquatische_biologie/downloads.php

- M.Sc. Molekularbiologie

URL: noch nicht verfügbar (die Aufnahme des Studienbetriebs erfolgt zum WiSe 2022/23)

- M.Sc. Cyber-Physical Systems:

URL: <https://www.uni-due.de/studienangebote/studiengang.php?id=198>

Auflagenerfüllung

Das Rektorat hat sich am 22.9. und 15.12.2021 mit der Auflagenerfüllung (Umsetzung von „kurzfristigen Follow-up Maßnahmen“) von zwei Studiengängen befasst und die Akkreditierung bis zum 30.09.2027 verlängert (URL s. neue Studiengänge).

- 2F M.A. Türkei-Studien

- M.Sc. Cyber-Physical-Systems

Reakkreditierungen

Das Rektorat hat am 22.09.2021 die Reakkreditierung von 50 Studiengängen beschlossen. In der Regel wurde die Reakkreditierung für sechs Jahre bis zum 30.09.2027 ausgesprochen. In wenigen Fällen wurde bei Aussprache von kurzfristigen Follow-up Maßnahmen die Reakkreditierung zeitlich für ein Jahr befristet. Nach Umsetzung der Maßnahmen durch die betroffenen Fakultäten dehnt das Rektorat die Akkreditierung auf den vollen Sechsjahreszeitraum aus. Die Reakkreditierungsbeschlüsse und Follow-up Maßnahmen sind intern abrufbar unter: URL: <https://www.uni-due.de/verwaltung/entwicklungsplanung/hspl-ergebnisse-2021.php>

Alle (re-)akkreditierten Studiengänge der UDE werden sukzessive in die Datenbank des Akkreditierungsrats aufgenommen, URL: <https://antrag.akkreditierungsrat.de/datenbank/>

Fachübergreifende Themen in den Qualitätsgesprächen

In den Qualitätsgesprächen der 50 vertieft betrachteten Studiengänge sowie der Lehreinheiten wurden u. a. folgende fachübergreifende Themen angesprochen.

Fachwissenschaftliche Studiengänge:

- Berücksichtigung von Auswertungen quantitativer und qualitativer Befragungsergebnisse bei der Weiterentwicklung der Studiengänge. Überprüfung der Studierbarkeit mit Hilfe von qualitativen Feedbackmethoden.
- Fokussierung der Studiengangsphase und Etablierung von spezifischen Konzepten bei weiterhin reduzierten Kontakten.

Studiengänge mit Lehramtsoption:

- Weiterentwicklung der Curricula hinsichtlich der Aspekte Inklusion, Digitalisierung und Sprachförderung.
- Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten unter Pandemiebedingungen. Einrichtung eines diesbezüglichen Erfahrungsaustauschs der Fächer, Verbesserung der Beratung zu Auslandsaufenthalten im Lehramtsstudium.

Lehreinheitsebene:

- Übernahme von digitalen Angeboten in den dauerhaften Studienbetrieb. Berücksichtigung des Workloads der online-basierten Formate.
- Intensivierung des Austauschs der Lehrenden eines Moduls hinsichtlich der Ausgestaltung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformate.

Fakultätsebene:

Stärkung der Stipendienkultur

Externe Begutachtung von Studiengängen

Im Nachgang zur anlassbezogenen Evaluation der fachlichen Bereiche BWL, VWL, Informatik und Wirtschaftsinformatik 2020 wurden die Studiengänge der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft und der Mercator School of Management (MSM)/Betriebswirtschaftslehre auf schriftlicher Basis extern begutachtet. Zudem haben eine obligatorische, externe Begutachtung des Bachelorstudiengangs Psychologie aus der Berufspraxis auf Aktenbasis und eine fakultative externe Studiengangbegutachtung der Teilstudiengänge LA Physik (HRSGe) inkl. Sonderpädagogik im Rahmen eines digitalen Entwicklungsworkshops stattgefunden. Gemäß StudakVO NRW werden im Folgenden die Namen der Gutachter:innen mit deren Einwilligung aufgeführt.

Studiengänge der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Gutachter:innen:

- Prof. Dr. Michael Frenkel, Makroökonomie und Internationale Wirtschaftslehre, WHU – Otto Beisheim School of Management, Vallendar
- Prof. Dr. Andreas Oberweis, Betriebliche Informationssysteme, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- Prof. Dr.-Ing. Boris Otto, Industrielles Informationsmanagement, Technische Universität Dortmund; Geschäftsführender Institutsleiter, Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST, Dortmund (Berufspraxis)
- Christopher Bohlens, Student im B.Sc. Volkswirtschaftslehre Nebenfach Politikwissenschaft, Leuphana Universität Lüneburg, LL.B. Rechtswissenschaften, Fernuniversität in Hagen

Studiengänge der MSM

Gutachter:innen:

- Prof. Dr. Ewald Aschauer, Unternehmensrechnung und Revision, Wirtschaftsuniversität Wien
- Dr. rer. pol. Markus Warncke, Vorstand Finanzen (CFO), Villeroy & Boch, Mettlach (Berufspraxis)
- Inga Katharina Wasels, Absolventin des M.Sc. Operations and Supply Chain Management, Trinity College Dublin, Irland

Bachelorstudiengang Psychologie

Gutachter:

- Prof. Dr. Björn Enno Hermans, Systemische Therapie und Beratung, MSH Medicalschool Hamburg; Systemischer Therapeut und Supervisor, Psychologische Privatpraxis, Essen (Berufspraxis)

Lehramtsstudiengänge Physik HRSGe (wesentlich geändert), Sonderpädagogik (neu)

Gutachter:innen:

- Prof. a. D. Dr. Peter Reinhold, Didaktik der Physik, Universität Paderborn
- Prof. Dr. Manuela Welzel-Breuer, Physik und ihre Didaktik, Pädagogische Hochschule Heidelberg
- Helmut Möhlenkamp, Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Köln (Berufspraxis)
- Fabian Köhler, Student im M.Sc. Physik, Technische Universität Dresden

Institutionelle Evaluationen

2021 wurden turnusmäßig drei Zentrale Einrichtungen institutionell evaluiert. Im Folgenden werden die Namen der Gutachter:innen (mit deren Einwilligung) aufgeführt. Eine Übersicht aller abgeschlossenen Verfahren findet sich hier: https://www.uni-due.de/zhqe/inst_fak_eval.php

Institut für Ostasienwissenschaften (IN-EAST)

Gutachter:innen:

- Prof. Dr. Carola Hommerich, Sociology, Sophia University, Tokyo, Japan
- Prof. Dr. Hyung Gu Lynn, Korean Research, University of British Columbia, Vancouver, Kanada
- Prof. Brantly Womack, Foreign Affairs, Miller Center's C. K. Yen Chair, University of Virginia, USA
- Dr. Gisela Philippsenburg, Referatsleiterin Nachhaltige regionale Innovationsinitiativen, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin (Berufspraxis)
- Nora Gamkrelidze, Studentin im M.A. Modern East Asian Studies, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKFG)

Gutachter:innen:

- Prof. Dr. med. Claudia Hornberg, Sustainable Environmental Health Sciences, Universität Bielefeld
- Dr. Michaela Schrage-Früh, Modern Languages, Literatures and Cultures, National University of Ireland, Galway, Irland
- Prof. Kathrin Zippel, PhD, Soziologie, Northeastern University, Boston, USA

Käte Hamburger Kolleg (KHK)

Gutachter:innen:

- Prof. Stephen Brown, PhD, Political Studies, University of Ottawa, Kanada
- Prof. Christina Garsten, PhD, Social Anthropology, Swedish Collegium for Advanced Studies, Uppsala Universität, Stockholm Universität, Schweden
- Prof. Dr. Véronique Zanetti, Politische Philosophie, Universität Bielefeld

Die Follow-ups fließen in die ZLV der Einrichtungen ein (URL s. u.).

ZLV

2021 wurde die ZLV AREA Ruhr mit einer neuen (Übergangs-) Laufzeit 2021-2023 durchgeführt. Des Weiteren fanden turnusmäßig die 2021-2023 ZLV mit den Fakultäten statt:

- ohne vorhergehende Institutionelle Evaluation: Fakultät für Bildungswissenschaften, Fakultät für Chemie, Fakultät für Biologie, Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Medizinische Fakultät
- nach vorhergehender Institutioneller Evaluation (s. o.): Fakultät für Geisteswissenschaften, Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, Fakultät für Mathematik, Fakultät für Physik

Die Unterlagen können intern eingesehen werden:

<https://www.uni-due.de/de/universitaet/entwicklungsplanung.php>

Systemreakkreditierung

Es fanden zwei, aufgrund der Corona-Pandemie digitale Begehungen statt:

1. Begehung: 11./12.02.2021
2. Begehung: 29.11.-01.12.2021

Systemgutachter:innen:

- Prof. Dr. Verena Blechinger-Talcott, Politik und Wirtschaft Japans, Vizepräsidentin für Internationales, Freie Universität Berlin
- Prof. Dr. Nikolaus Korber, Anorganische Chemie, Vizepräsident für Studium, Lehre und Weiterbildung, Universität Regensburg
- Prof. Dr. Hans Georg Krauthäuser, Theoretische Elektrotechnik und Elektromagnetische Verträglichkeit, ehem. Prorektor für Bildung und Internationales, Technische Universität Dresden
- Alexander Zeitelhack, Medien Management Consulting Beratung & Coaching, Nürnberg (Berufspraxis)
- Philipp C. Schulz, Absolvent des M. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Fachgutachter:innen und Vertreter:innen der Behörden und Kirchen (nur Programmstichproben im Rahmen der 2. Begehung):

Lehramt

- Prof. Dr. Birgit Brouër, Empirische Bildungsforschung in den Geisteswissenschaften, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Prof. Dr. Britta Viebrock, Didaktik der englischen Sprache und Literatur, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Prof. Dr. Hans-Stefan Siller, Didaktik der Mathematik, Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- Prof. Dr. Soham Al-Suadi, Neues Testament, Universität Rostock
- Prof. Dr. Angela Kaupp, Praktische Theologie, Religionspädagogik und Fachdidaktik/Bibeldidaktik, Universität Koblenz-Landau
- Pfarrer Dr. Volker Haarmann, Leitender Kirchenrat, Evangelische Kirche im Rheinland Landeskirchenamt
- Eberhard Streier, Abteilungsleiter Essen, Bischöfliches Generalvikariat
- OStR'in Dr. Svenja Kamper, Referentin im Referat 421/22, Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW
- RSD'in Beatrix Menge, Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen

Psychologie

- Prof. Dr. Cord Benecke, Klinische Psychologie und Psychotherapie, Universität Kassel
- Prof. Dr. Ernst Hany, Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Differentielle Psychologie, Universität Erfurt
- MR'in Helene Hamm, Leiterin des Referats Kammeraufsicht, Heilberufe mit Approbation, Bestattungsrecht, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW
- RR'in Verena Hillger, Referentin im Referat Kammeraufsicht, Heilberufe mit Approbation, Bestattungsrecht, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW

Maschinenbau

- Jun. Prof. Dr. Nina Gunkelmann, Computational Material Sciences/Engineering, Technische Universität Clausthal

Informationen zum Prozess der Systemreakkreditierung finden sich hier: https://www.uni-due.de/zhqe/info_sysreakk.php

Ausblick auf das Jahr 2022

Meilensteine

Systemreakkreditierung

- Fertigstellung des Akkreditierungsberichts durch ACQUIN (02/2022)
- Stellungnahme der UDE (03/2022)
- Antragstellung der UDE beim Akkreditierungsrat (06/2022)
- Akkreditierungsentscheidung des Akkreditierungsrats (Herbst 2022)

Umsetzung von Maßnahmen aus der Zwischenevaluation

Factsheets:

Die Factsheets für die Studiengangs- und Lehreinheitsbetrachtung führen die alten Qualitätsberichte und die Datensets in produktiver Weise zusammen. Sie werden vor dem Versand an die Fakultäten von den zentralen QM-Akteuren aufbereitet, d. h. die relevanten Kennzahlen, Befragungsergebnisse und sonstige zentral vorliegende Angaben werden für den jeweils betrachteten Studiengang/die betrachtete Lehreinheit eingetragen und ggf. Rückfragen dazu eingefügt.

Dreijährliche Lehreinheitsbetrachtung:

Die Lehreinheiten (LE) der UDE werden bislang jedes Jahr betrachtet, um u. a. die Umsetzung von Follow-up Maßnahmen für Lehreinheiten und Studiengänge zu überprüfen. Darüber hinaus dient die Lehreinheitsbetrachtung bis 2020/21 dazu, den Akkreditierungsstatus derjenigen Studiengänge, deren letzte Programmakkreditierung vor der geplanten hochschulinternen Reakkreditierung ausgelaufen war, um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern (Übergangsregelung). Zur Verschlankung des QMS soll die Lehreinheitsbetrachtung zukünftig nur noch alle drei Jahre stattfinden, wobei sie dann parallel zu den Ziel- und Leistungsvereinbarungen bzw. den Institutionellen Evaluationen der Fakultäten durchgeführt wird.

Monitoring der Lehr-Lernstrategie 2025

Um das Monitoring der LLS 2025 zu unterstützen, werden Daten aus zentralen Befragungen genutzt. Das Verfahren wird grundsätzlich zweijährlich durchgeführt, wobei der dritte Durchgang den Übergang von der aktuellen zur nachfolgenden Strategie herstellt. Viele Indikatoren beziehen sich auf Größen, die

an der UDE ohnehin erhoben werden, einige müssen noch in die Befragungsprojekte integriert werden und einige weitere sind Bestandteil von Sondererhebungen (z. B. Lehrendenbefragung). Das Reporting wird an die KLSW erfolgen.

Darst. 4: Cover der LLS 2025

